

# Ford, Mein Leben u. Werk im Spiegel der deutschen Presse

## Die Berliner Presse schreibt:

Ein eigenartiges Buch, das nicht allein alle, die mit dem Automobil zu tun haben, interessieren wird; auch dem Techniker, Fabrikanten, Geschäftsmann, Volkswirt und Politiker bietet es nützliche Anregungen oder Stoff zum Nachdenken.

B. Z. am Mittag, 18. 12. 23.

Es ist unmöglich, im Rahmen dieses Artikels näher auf das Werk einzugehen, das für Deutschland deswegen ganz besonders interessant ist, weil unsere Rettung nicht zu guter Letzt darin liegen wird, daß wir uns durch rationellste Betriebsführung in die Lage bringen, mit den Preisen hinab- und mit den Löhnen und Gehältern hinaufzugehen. Dadurch würde eine größere innere Kaufkraft und damit eine starke Belebung des inneren Marktes hervorgerufen werden; ebenso würde unser darniederliegender Außenhandel wieder aufblühen. Auch in der Frage der produktiven Erwerbslosenfürsorge, die so brennend ist, können wir aus dem Buche viel lernen.

Germania, 30. 1. 24.

„Beispiele lehren“, das Wort gilt mehr denn je in dieser Zeit des Ab- und Anbaues, der ständigen Umstellung, der Notwendigkeit zu erhöhter Produktion, der Organisation der Arbeit und der Umgestaltung der Arbeitsverfahren, der industriellen Zusammenschlüsse und der schwankenden Geldverhältnisse. Neue Zeiten erfordern neue Gedanken. Bei der Erwägung nun, woher man die lehrenden Beispiele und die neuen Gedanken nehmen soll, wird man nicht selten auf Henry Ford, den amerikanischen Automobilkönig, hingewiesen. Die Erfolge haben ihm recht gegeben.

Berliner Morgenpost, 11. 12. 23.

Paul List Verlag / Leipzig